jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1968/3/12 8Ob45/68, 4Ob89/71, 2Ob170/71, 1Ob215/73, 8Ob262/75, 5Ob662/80, 7Ob617/80, 1Ob732/8

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.03.1968

Norm

ABGB §1168a

Rechtssatz

In der Regel sieht zwar § 1168a ABGB im Unternehmer einen Sachverständigen, der den Besteller zu beraten hat. Dies schließt aber nicht aus, dass dem Besteller, wenn dieser, vertreten durch einen Sachverständigen, die genügende Sachkenntnis hat, um zu erkennen, dass die dem Unternehmer erteilte Anweisung oder die vereinbarte Arbeitsweise (Bauausführung auf Grund der statischen Unterbemessung) verfehlt ist, ein Mitverschulden anzulasten ist, auch wenn der Bauherr vom Bauunternehmer nicht gewarnt wurde.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 45/68
  Entscheidungstext OGH 12.03.1968 8 Ob 45/68
- 4 Ob 89/71
  Entscheidungstext OGH 19.10.1971 4 Ob 89/71
- 2 Ob 170/71
  Entscheidungstext OGH 29.06.1972 2 Ob 170/71
  Veröff: SZ 45/75 = JBl 1973,207 = ZVR 1973/153 S 210
- 1 Ob 215/73
  Entscheidungstext OGH 13.03.1974 1 Ob 215/73
  Veröff: JBl 1974,477
- 8 Ob 262/75
  Entscheidungstext OGH 14.01.1976 8 Ob 262/75
- 5 Ob 662/80
  Entscheidungstext OGH 09.09.1980 5 Ob 662/80
- 7 Ob 617/80
  Entscheidungstext OGH 13.11.1980 7 Ob 617/80
- 1 Ob 732/82
  Entscheidungstext OGH 07.02.1983 1 Ob 732/82

nur: In der Regel sieht § 1168a ABGB im Unternehmer einen Sachverständigen, der den Besteller zu beraten hat. (T1)
Veröff: RZ 1984/15 S 44

- 1 Ob 769/83
  Entscheidungstext OGH 25.01.1984 1 Ob 769/83
  Veröff: SZ 57/18 = JBl 1984,556 = RdW 1984,274
- 1 Ob 647/84
  Entscheidungstext OGH 12.12.1984 1 Ob 647/84
  nur T1; Veröff: SZ 57/197
- 1 Ob 690/84
  Entscheidungstext OGH 16.01.1985 1 Ob 690/84
  Veröff: SZ 58/7 = JBl 1985,622
- 8 Ob 630/84
  Entscheidungstext OGH 21.03.1985 8 Ob 630/84
  Auch
- 7 Ob 533/88
  Entscheidungstext OGH 24.03.1988 7 Ob 533/88
  Ähnlich; Beisatz: Hier: Mitverschulden 50 : 50 zwischen dem mit der Planung beauftragten Architekten bezüglich der Eigenschaften des für das Projekt vorgesehenen Materials und dem Austragnehmer, der mittels dieses Materials den Plan ausführen soll. (T2)
- 6 Ob 610/88
  Entscheidungstext OGH 06.09.1988 6 Ob 610/88
  nur T1
- 7 Ob 515/91
  Entscheidungstext OGH 18.04.1991 7 Ob 515/91
  Beis wie T2; Veröff: JBl 1992,114 (Karollus)
- 9 Ob 58/97p
  Entscheidungstext OGH 30.04.1997 9 Ob 58/97p
  Auch
- 7 Ob 142/97a
  Entscheidungstext OGH 22.10.1997 7 Ob 142/97a
  Vgl auch
- 4 Ob 283/98s
  Entscheidungstext OGH 24.11.1998 4 Ob 283/98s
  Vgl; Beisatz: Der Werkbesteller muss sich nicht jedes mitwirkende Verschulden des von ihm beigezogenen sachverständigen Gehilfen anrechnen lassen, sondern kommt ein Mitverschulden nur dann in Betracht, wenn dieser Pflichten oder Obliegenheiten verletzt, die auf Grund ausdrücklicher oder stillschweigender Vereinbarung oder nach der Verkehrsübung den Werkbesteller selbst treffen oder die er nachträglich übernommen hat. (T3)
- 10 Ob 371/98a
  Entscheidungstext OGH 16.03.1999 10 Ob 371/98a
  Beisatz: An dieser Auffassung ist ungeachtet der im Schrifttum geäußerten Bedenken, dass ein Besteller-Mitverschulden im Gefahrtragungssystem der §§ 1168, 1168a ABGB keinen Platz habe, festzuhalten. (T4)
- 1 Ob 108/99k
  Entscheidungstext OGH 25.05.1999 1 Ob 108/99k
  Vgl
- 1 Ob 278/98h
  Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 278/98h
  Auch
- 3 Ob 293/00k
  Entscheidungstext OGH 24.10.2001 3 Ob 293/00k
  Vgl auch; Beis wie T3

- 3 Ob 34/02z
  Entscheidungstext OGH 27.11.2002 3 Ob 34/02z
  Auch; Beis wie T3
- 1 Ob 137/04k
  Entscheidungstext OGH 25.06.2004 1 Ob 137/04k
  Vgl auch; Beisatz: In der Regel ist die Verantwortlichkeit des Werkunternehmers höher zu veranschlagen als jene des Bestellers. Dieser Grundsatz kann aber im Einzelfall durchbrochen werden. In welchem Verhältnis die Schadensteilung vorzunehmen ist, hängt von den jeweiligen Umständen des Einzelfalls ab. (T5)
- 5 Ob 51/04t
  Entscheidungstext OGH 14.09.2004 5 Ob 51/04t
  Vgl; Beis wie T3
- 10 Ob 5/07v
  Entscheidungstext OGH 05.06.2007 10 Ob 5/07v
  Vgl auch; Beis wie T3
  Veröff: SZ 2007/90
- 6 Ob 229/10k
  Entscheidungstext OGH 18.07.2011 6 Ob 229/10k
  Vgl; Beis wie T3
- 4 Ob 137/11t
  Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 137/11t
  Vgl; Beis wie T3
- 5 Ob 16/13h
  Entscheidungstext OGH 21.03.2013 5 Ob 16/13h
  Vgl; Beis wie T3
- 4 Ob 88/13i
  Entscheidungstext OGH 18.06.2013 4 Ob 88/13i
  Vgl; Vgl auch Beis wie T3; Beisatz: Hier: Frage der Zurechnung einer Sorgfaltswidrigkeit des Rechtsanwalts bei der Vertragserrichtung an den Auftraggeber. (T6)
- 1 Ob 184/13k
  Entscheidungstext OGH 17.10.2013 1 Ob 184/13k
  Vgl; Beis wie T3
- 7 Ob 18/14v
  Entscheidungstext OGH 22.04.2014 7 Ob 18/14v
  Auch; Beis ähnlich wie T3
- 8 Ob 75/13g
  Entscheidungstext OGH 26.06.2014 8 Ob 75/13g
  Auch; Beis wie T3
- 3 Ob 109/14x
  Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 109/14x
  Auch; Beis wie T5
- 5 Ob 60/17k
  Entscheidungstext OGH 26.09.2017 5 Ob 60/17k
  Auch; Beis wie T3
- 8 Ob 57/17s
  Entscheidungstext OGH 28.09.2017 8 Ob 57/17s
  Auch; Beis wie T3; Beisatz: Treffen den Werkbesteller qualifizierte Mitwirkungspflichten, so muss er sich auch Fehler jener fachkundigen Vorunternehmer anrechnen lassen, die ihm untauglichen Stoff oder unrichtige Pläne oder Gutachten geliefert haben (§ 1313a ABGB). Die Beiziehung eines fachkundigen Gehilfen führt daher für sich allein noch nicht zum Entstehen weiterer Pflichten oder Obliegenheiten des Werkbestellers. Entscheidend ist vielmehr, ob ihn diese Pflichten oder Obliegenheiten persönlich, also unabhängig vom Beiziehen des Gehilfen getroffen haben. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn der Besteller die Herstellungsmethode bzw die Art der

Ausführung vorgibt, ohne dem Werkunternehmer zu erkennen zu geben, an seiner fachlichen Ansicht oder Kritik an der Ausführungsart interessiert zu sein. (T7)
Veröff: SZ 2017/111

- 4 Ob 246/17f
  Entscheidungstext OGH 20.02.2018 4 Ob 246/17f
  Beis wie T3
- 4 Ob 59/18g
  Entscheidungstext OGH 25.09.2018 4 Ob 59/18g
  Auch; Beis wie T7
- 1 Ob 132/18w
  Entscheidungstext OGH 20.12.2018 1 Ob 132/18w
  Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T7
- 2 Ob 50/19w
  Entscheidungstext OGH 17.12.2019 2 Ob 50/19w
  Beis ähnlich wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0021766

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at